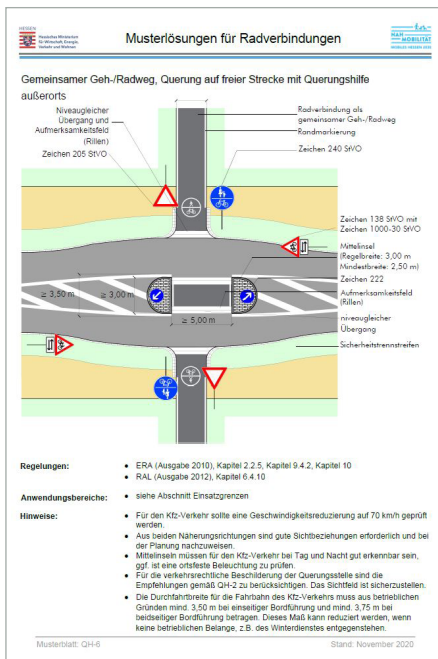


QUALITÄTSSTANDARDS UND MUSTERLÖSUNGEN FÜR DAS RADNETZ HESSEN – SICHER RAD FAHREN FÜR ALLE

25



erfüllen sollte. Das landesweite Radnetz soll mit Radschnellverbindungen und Rad-direktverbindungen dort ausgebaut werden, wo mit einem entsprechend hohen Radverkehrsaufkommen zu rechnen ist.

Der Einsatz der jeweiligen Qualitätsstandards richtet sich nach der zu erwartenden Radverkehrsbelastung und der Bedeutung für den Alltagsradverkehr, der im Fokus der Qualitätsstandards und Musterlösungen steht. Erstmals werden nach den Nutzenden differenzierte Qualitätsanforderungen angewandt, um die verschiedenen Bedürfnisse der Nutzenden und der „Noch-nicht-Nutzenden“ zu berücksichtigen. Als Unterscheidungskriterium dienen dabei die Kompetenzen der Radfahrenden im Alltagsradverkehr und die daraus abgeleiteten Anforderungen. Das gesamte Spektrum wird dabei im Sinne einer einfachen Handhabbarkeit in drei Kategorien entsprechend den Nutzergruppen und deren bevorzugten Netzen vereinfacht:

- das „Schulnetz“, bei dem wenig verkehrsgewohnte Schülerinnen und Schüler die relevante Nutzergruppe sind,
- das „Radnetz“, auf dem der weniger verkehrsgewohnte Alltagsradverkehr die relevante Nutzergruppe ist, und
- das „Radzusatznetz“, das als Zusatz für den verkehrsgewohnten, zielorientierten Alltagsradverkehr ausgerichtet ist.

Die Einsatzbereiche der unterschiedlichen Führungsformen (baulich getrennte Radwege, Fahrradstreifen, Fahrradstraßen, Fahrradzonen, Tempo-30-Zonen) werden dabei abhängig vom jeweiligen Netz (Schulnetz, Radnetz, Radzusatznetz) und den darauf zu erwartenden Radlerinnen und Radlern definiert. Die Definition von Schwellenwerten, insbesondere für Geschwindigkeiten und Anzahl der Kraftfahrzeuge für die einzelnen Führungsformen,

KURZE PROJEKTbeschreibung

- **ZIEL:**
Umfassende Planungsstandards zur Schaffung einer hochwertigen/attraktiven Rad-Infrastruktur für alle
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Erstellung aktueller und praxisgerechter Planungsstandards für die Verwaltung und Planungsbüros
- **FINANZIERUNG:**
Komplette Finanzierung durch das Land Hessen
- **PROJEKTSTATUS:**
Abgeschlossenes Projekt
- **ZEITRAUM:**
Erarbeitung der ergänzten 2. Auflage in 2020

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Mit den Qualitätsstandards und Musterlösungen werden Planerinnen und Planer dabei unterstützt, eine attraktive Infrastruktur für den Radverkehr in Hessen zu schaffen. Sie entwickeln die Regelwerke praxisgerecht weiter, berücksichtigen Pedelecs bzw. Sonderräder und definieren erstmals an den Nutzenden orientierte Qualitätsanforderungen. Sie gelten für Projekte an Bundes- bzw. Landesstraßen und unterstützen Kreise, Städte und Gemeinden dabei, eine hochwertige Rad-Infrastruktur vor Ort zu schaffen.

Nur mit einem zusammenhängenden Radnetz mit einheitlicher und nachvollziehbarer Gestaltung kann das Fahrrad sein Potenzial im Alltagsverkehr voll entfalten. Mit den Qualitätsstandards und Musterlösungen werden Planerinnen und Planer dabei unterstützt, eine attraktive Infrastruktur für den Radverkehr in Hessen zu schaffen, die auch die Besonderheiten von Pedelecs und Sonderrädern berücksichtigt. Sie beschreiben die Einsatzbedingungen und Qualitätsanforderungen unterschiedlicher Elemente im hessischen Radnetz, das drei Ausbaustufen definiert:

- Radschnellverbindungen
- Raddirektverbindungen
- Radverbindungen inkl. der Hessischen Radfernwege

Die Vorgaben aus den „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ der FGSV bilden die Ausgangsbasis, die jede Radverkehrsanlage im landesweiten Radnetz mindestens

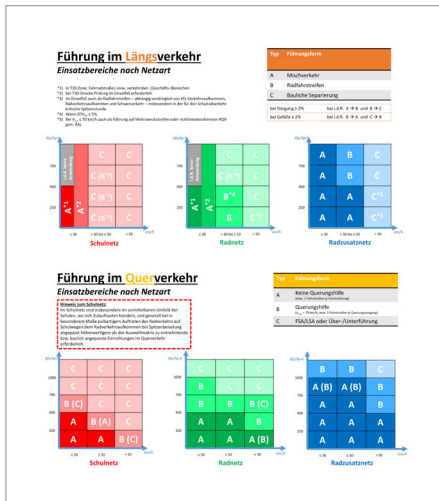
Projektmanagement:

- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Kontakt:

- Ansprechpartner: Dr. Klaus Dapp
- E-Mail: stefan.burger@wirtschaft.hessen.de
- Projekthomepage: <http://www.schneller-radfahren.de>

QUALITÄTSSTANDARDS UND MUSTERLÖSUNGEN FÜR DAS RADNETZ HESSEN – SICHER RAD FAHREN FÜR ALLE



berücksichtigt die objektive Sicherheit ebenso wie das Sicherheitsempfinden.

Die Qualitätsanforderungen für das Radnetz Hessen gelten für die Projekte an Bundes- bzw. Landesstraßen und unterstützen Kommunen dabei, eine hochwertige Infrastruktur für den Radverkehr vor Ort zu schaffen. Zudem werden die Musterlösungen und Qualitätsstandards bei der finanziellen Förderung durch das Land Hessen zur Prüfung der Förderfähigkeit angewandt.

Ziel der Qualitätsstandards und Musterlösungen ist es, in Hessen eine attraktive Rad-Infrastruktur für alle zu schaffen.

25